

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **15 (1899)**

Heft 17

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

entstehenden Gase werden, nachdem sie atmosphärische Luft angezogen, von der eigentlichen hier abgebildeten Lampe aufgenommen, und treten dann als ein für Buntenflamme präpariertes Gasluft-Gemisch in den mit stabilen Glühkörpern versehenen Brenner ein. — Die dauernde Vergasung des Petroleum geschieht durch die aus dem neben dem Vergaser stehenden Glühkörpern ausstrahlende Hitze. Es sind bis jetzt die oben abgebildeten leicht an den Glühkörpern erkennbaren zwei Arten von Lampen auf den Markt gekommen, ein Zwei- und ein Dreibrenner, welche eine Lichtstärke von 500 und von 750 Kerzen-Kerzen haben. Für Innen- wie Außenbeleuchtung dienen die nämlichen Lampen, nur mit dem Unterschiede, daß sie für Außenbeleuchtung mit entsprechenden Schutzhirnen gegen Wind und Wetter versehen sind, was deren Leuchtkraft aber nicht zu schwächen vermag.

Die Lampen sind vollständig gefahrlos, da in den brennenden Lampen eine Ansammlung von Gas oder Petroleum ganz ausgeschlossen ist. Eine Reihe größerer und kleinerer Establishments wie Vergnügungsorte haben diese Beleuchtung bereits eingeführt. — Sowohl für Innen- wie für Straßenbeleuchtung kann diese prächtige Beleuchtung in der Stahlspäne- und Physik-Instrumentenfabrik von J. L. Ulmann in Düren-dorf von Jedermann besichtigt werden, welche Firma Patentinhaber für das Schweizer-Patent ist. G. W.

Verschiedenes.

Die deutsche Bauausstellung findet in Dresden 1900 im Städtischen Ausstellungspalast und Park vom 1. Juli bis 15. Oktober 1900 statt. Die Ausstellung soll ein Bild des gegenwärtigen Standes der deutschen Hochbauwesen und des deutschen Staatsbauwesen geben und enthalten: Abteilung I: Staatsbauwesen (Hochbau, Straßen-, Wasser- und Brückenbau); Abteilung II: Privat-Architektur (dekorativer Eisenbau, Perspektiven oder Modelle mit Grundrißbeilagen und Durchschnitten); Abteilung III: Bau-Literatur; Abteilung IV, V und VI: Bau-Industrie, Technik im engeren Sinne, Kunst- und Bauhandwerk (Haus-Wasseranlagen, Lüftungsanlagen, Klosets, Heizungen, Haus-

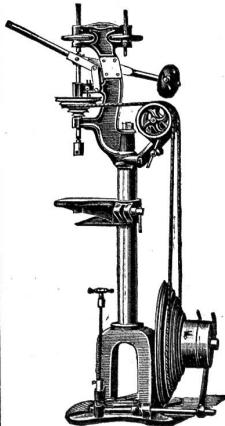
Telegraphen, Gas- und elektrische Leitungen, Aufzüge, Kühlanlagen, Bade-Einrichtungen, kleinere Konstruktionsarbeiten; Arbeiten, welche von den Gewerken selbst oder fabrikmäßig hergestellt werden, soweit der Arbeiter sie am Bau anbringt; Gegenstände, die in vom Aussteller selbst zu errichtenden Gebäuden oder im Freien zur Ausstellung gelangen; Material-Bearbeitungsmaschinen im Betriebe z.); Abteilung VII: Landwirtschaftliche Baukunst (insbesondere die für die landwirtschaftlichen Betriebe nötigen Bauteile). — Die Verteilung der für die Abteilungen IV, V und VI zur Anmeldung kommenden Gegenstände in die einzelnen Abteilungen behält sich die Ausstellungs-Kommission vor.

Die Anmeldung hat spätestens bis zum 15. September 1899 zu erfolgen. Ausstellungsbedingungen und Anmeldebogen versendet auf Anfrage kostenlos die Direktion der Deutschen Bau-Ausstellung Dresden 1900 Dresden-A., Sachsenallee 4, II. Etg.

Internationale Motorwagenausstellung in Berlin. Dieselbe soll am 3. September d. J. eröffnet werden und bis zum 28. September dauern. Die Ausstellung kann von jedermann besichtigt werden und umfaßt folgende Klassen:

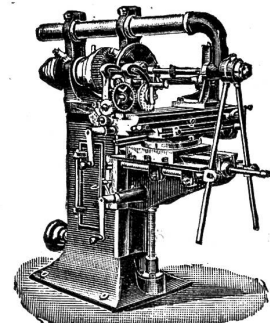
A) Motorwagen und Motorfahrzeuge aller Art für den Personentransport, B) Motorfahrzeuge zur Beförderung von Lasten, Gütern, Waren z., C) Motorfahräder und Anhängewagen, D) Motoren und Akkumulatoren für Motorwagenzwecke, E) Gestelle und Räder für Motorfahrzeuge, F) sonstige noch nicht benannte Bestandteile für Motorfahrzeuge, desgleichen Ausrüstungen für Motorwagen und Fahrer, Werkzeuge u. s. w., G) Litteratur, Zeichnungen, Karten, Modelle u. s. w. Die Ausstellung findet in einer gedeckten Halle, nämlich im Exercierhause (2700 m²), Karlstraße 34—35, statt. Sie wird für das Publikum täglich von 10 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags geöffnet sein. Die Beleuchtung der Ausstellungshalle mit elektrischem Licht ist in Aussicht genommen, so daß es möglich ist, die Besichtigungszeit bis auf 9¹/₂ Uhr abends auszu dehnen. Verbunden mit der Ausstellung sind Vorführungen der Fahrzeuge im Gebrauch und Rundfahrten gegen mäßiges Entgelt, außerdem sind Prüfungen beabsichtigt.

2230a



Bohrmaschinen, Drehbänke, Fräsmaschinen,

eigener patentirter unübertroffener
Construction.



Dresdner Bohrmaschinenfabrik A.-G.
vormals Bernhard Fischer & Winsch, Dresden-A.

Preislisten stehen gern zu Diensten.